

Diese Versuche wurden mehrfach wiederholt, ohne daß einer derselben ein anderes Resultat gegeben hätte; es ist daher mit Gewißheit anzunehmen; daß das Wasser keine Carbonsäure (Kohlensäure) enthält.)

Um den Schwefelhydrogen Gasgehalt zu bestimmen, verfuhr ich auf gleiche Weise, nur daß ich das Entbindungsröhr in eine gesäuerte Lösung des Essigsauren Bleioxyds leitete. Dieser Versuch blieb jedoch ohne dem mindesten Erfolg.

Um so mehr wurde ich überrascht, als ich in 5 Pf. des frisch geschöpften Wassers, nach Hrn. v. Grotthuß eine Lösung von salpetersauren Silberoxyd in Ammoniak schüttete. Es erfolgte sogleich ein starker Niederschlag von graubrauner Farbe. Dieser Niederschlag wurde mit Essigsäure übergossen, ausgesüßt, getrocknet und wog 1,5000 Gran.

Wenn sich nun, nach Berzelius, in 100 Theilen Schwefelsilber 12,9680 Schwefel und in 100 Theilen Schwefelhydrogen, nach demselben, 93,7560 Schwefel befinden, so enthalten 1,5000 Gran Schwefelsilber 0,1945 Gran Schwefel = 0,2074 Gran Schwefelhydrogen oder 0,5761 Pariser Kubitzoll desselben.